

Oberliga Herren, 16. 2. 2020

Niederlage zum Saisonabschluss, trotzdem Platz drei behalten

Mit einer 5:9-Niederlage beim Vizemeister TSV Mannheim II schlossen die Böblinger Hockeyherren die Hallensaison ab. Trotzdem behielt die SVB im Abschlussklassament der Oberliga den dritten Tabellenplatz. „Wir wollten eigentlich einen Sieg zum Abschluss, aber der Gegner war spätestens in der zweiten Halbzeit eine Klasse zu stark für uns“, sagte SVB-Trainer Philip Richter.

In der ersten Hälfte hielten die Böblinger noch ordentlich mit, auch wenn sie selber nie in Führung lagen. Nach dem Doppelschlag der Mannheimer Bundesligareserve (9./10.) konnte Jona Meyer erst zum 1:2 (11.) und später zum 2:3 (21.) verkürzen. Die Führung in der internen Torjägerwertung hatte der Böblinger Stürmer mit seinen nun 15 Saisontreffern noch weiter ausgebaut. Doch Mannheim ließ nicht locker und zog auf 5:2 (24.) davon, ehe Lukas Benz mit dem 3:5 (26.) die Böblinger Chancen für die zweite Hälfte noch mal etwas verbesserte.

Der Zwei-Tore-Rückstand ließ sich aus SVB-Sicht im zweiten Durchgang nicht mehr verringern. David Scheufele zum 4:6 (37.) und Frederick Maack zu 5:7 (45.) konnten nur auf Mannheimer Tore reagieren. Als die personell stark besetzten Gastgeber dann auf 8:5 (50.) wegzogen, probierte es Richter mit einer künstlichen Überzahl, aber auch das torwartlose Spiel mit einem Feldspieler mehr brachte den Böblingern nicht den gewünschten Effekt. Drei Minuten vor Schluss stellte Mannheim dann den 9:5-Endstand her.

„Im eigenen Schusskreis waren wir heute nicht gut“, bemängelte Philip Richter manche unkonzentrierte Aktion, die entweder zu direkten Gegentoren führte oder zu Strafecken, von denen Mannheim immerhin vier zu Torerfolgen nutzen konnte. „Ohne Marius Graf hätten wir auch 15 Gegentore fangen können“, lobte der SVB-Coach den Torwart, der mit vielen guten Paraden Schlimmeres verhinderte. Dass in der Abwehr der kurzfristige ausgefallene Moritz Kohlhas (krank) als zuletzt stärkster Defensivakteur fehlte, kam erschwerend hinzu. Auch Christoph Wittig konnte in seinem letzten Spiel im SVB-Trikot (der Mannheimer kehrt nach einem beruflich im Großraum Böblingen verbrachten halben Jahr wieder zurück zum TSV) die Lücken in der Defensive nur bedingt schließen. Heraus kam die letztlich klarste Saisonniederlage.

Mund abwischen, den Hallenschläger zur Seite packen und sich bald ans Training für die Feldsaison begeben, sind die Dinge, die auf SVB-Seite vorherrschen.

Böblingen erzielte in zehn Spielen 45 Tore, die sich auf folgende Spieler verteilten: Jona Meyer (15), Christopher Groß (10), Frederick Maack (7), Lukas Benz (3), Christoph Wittig (3), Moritz Kohlhas (2), David Scheufele (2), Keanu Ciafardini, Claudius Müller und Matteo Panagis (je 1).

SV Böblingen: Graf, Benz, Müller, Wittig, Scheufele, C. Groß, Meyer, Maack, Ciafardini